

	<p>Objekt: Deckelpokal auf die Stadt Prenzlau (1798)</p> <p>Museum: Projekt Verlustsache: Märkische Sammlungen Am Bassin 3 14467 Potsdam 0331/2327911 info@museen-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Prenzlau, Museum</p> <p>Inventarnummer: 245</p>
--	---

Beschreibung

Deckelpokal aus farblosem Glas, auf dem quadratischen Fuß ein massiver Plinthenschaft, beschriftet mit „..tung der Stadt Prenzlau“. Der Ansatz der angesetzten, hohen Kuppel ist wabenfaccettiert. Deren Wandung trägt eine geschnittene Vedute der Stadt Prenzlau, daneben die Inschrift "Vivat Prenzlau". Der vergoldete Mündungsrand ist mit einem vergoldeten Perlfries verziert. Ein ebensolcher zierte den Rand des Deckels, die Abstände zwischen den einzelnen Kugelungen sind dort jedoch größer.

Das Glas ist im Dominikanerkloster Prenzlau überliefert (Inv.-Nr. V/3230 a,b/B). Vor einer Reihe Wohnhäuser dargestellt ist die Marienkirche mit ihren hoch aufragenden Türmen. Das Motiv des Schwans ist dem Stadtwappen entlehnt. Sehr ähnliche Vergleichsstücke des Deckelpokals wurden von Johann Sigismund Menzel mit Silhouetten von Friedrich Wilhelm II. sowie von Friedrich Wilhelm III. noch als Kronprinz dekoriert. Aber auch andere Dekore finden sich auf formähnlichen Varianten aus dem letzten Jahrzehnt des 18. Jahrhunderts. Geliefert hat sie entweder eine schlesische Glashütte, seit 1763 Preußen zugehörig, oder die Zechliner Hofglasmanufaktur, wie Schmidt vermutet. Der Deckelpokal gehört zum Altbestand des Museums.

Ehemals Uckermärkisches Museum, Prenzlau. 1945 ausgelagert und 1987 restituiert.
Heute: Museum in Dominikanerkloster, Prenzlau (Inv. Nr. V/3230 B)

Lit.:

Erich Blume, Verzeichnis der Sammlungen des Uckermärkischen Museums- und Geschichtsvereins in Prenzlau, Prenzlau 1908, 85 Nr. 172.

Robert Schmidt, Brandenburgische Gläser, Berlin 1914, S. 103.

Grunddaten

Material/Technik:

Glas / in Hilfsmodell geblasen, geformt,
geschliffen, geschnitten, poliert, vergoldet

Maße:

Höhe: 18,2 cm, Durchmesser unten: 6,5 cm,
Durchmesser oben: 8,5 cm, Höhe Deckel:
6,0 cm, Durchmesser Deckel: 7,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1798
	wer	Zechliner Glashütte
	wo	Zechlinerhütte
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Prenzlau

Schlagworte

- Deckelpokal
- Glasschnitt
- Vedute
- Vergoldung
- Verlustsache Märkische Sammlungen
- Vivatglas

Literatur

- Schmidt, Robert (1914): Brandenburgische Gläser. Berlin, S. 103